

## LEISTUNGSSPEKTRUM

### Unser Angebot auf einen Blick

- Onkoplastische und rekonstruktive Mammachirurgie bei Brustkrebs
- intraoperative Strahlentherapie (IORT)
- ästhetische Mammachirurgie
- Bauchdeckenplastik
- Mammasonografie (DEGUM II)
- Brustsprechstunde
- invasive Mammadiagnostik (Stanzbiopsie, Vakuumbiopsie)
- Echotherapie bei Fibroadenom
- urodynamische Untersuchung
- Implantation von Beckenbodennetzen
- Sakrale Neuromodulation
- Botoxinjektionen in die Blase
- TVT und Implantation-Therapie
- Operationen bei Inkontinenz und Senkung
- große Tumorchirurgie (Gebärmutterhöhlen- und -halskrebs, Eierstockkrebs, Vulvakarzinom)
- Wächterlymphknotenentfernung
- endoskopische Chirurgie
- Laserchirurgie
- Endometriosebehandlung
- Gebärmutterentfernung
- Myomsprechstunde
- Sterilitätsdiagnostik
- Myomembolisation (Kooperation)
- Myomoperationen
- fachbezogene Chemotherapie
- ambulante Operationen
- Privatambulanz
- Zertifiziertes Brustzentrum
- Zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum
- Dysplasie-Sprechstunde
- Faltenkorrektur
- Klinische Studien

## NICHT-INVASIVE ECHOTHERAPIE

### Was ist eine Echotherapie?

➤ Die Echotherapie ist ein neues Therapieverfahren bei Tumoren (derzeit beschränkt auf Fibroadenome der Brust). Die Echotherapie kombiniert zwei unterschiedliche Verfahren in einer Therapie:

- **A:** hochfokussierten Ultraschall, auch HIFU genannt zur Behandlung von Tumoren
- **B:** Ultraschallbildgebung zur Echtzeitüberwachung der Behandlung

### Wie erfolgt die eigentliche Behandlung?

Für die meisten Patientinnen geht es ganz schnell. In der Regel trifft die Patientin am Morgen ein und kann am frühen Nachmittag entlassen werden. Das ambulante Verfahren erfolgt in örtlicher Betäubung. Während der Behandlung definiert und überwacht der Arzt die Behandlung am Monitor. In manchen Fällen kann auch ein kurzer stationärer Aufenthalt sinnvoll sein.

Vereinbaren Sie einen Termin in unserem Brustzentrum.

Das geht telefonisch ganz unkompliziert.

**Telefon (02041) 106-16 01**

### KONTAKT ZUR KLINIK

#### Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Josef-Albers-Str. 70, 46236 Bottrop  
www.mhb-bottrop.de

**Chefartzsekretariat Telefon (02041) 106-16 01**

Email: gynaekologie@mhb-bottrop.de

Wir sind zertifiziert:



## ÄRZTLICHE LEITUNG



**Prof. Dr. med. H.-C. Kolberg**  
Chefarzt  
Leitung Brustzentrum  
Leitung Gynäkologisches Krebszentrum



**Dr. med. Miltiades Stephanou**  
Stellv. des Chefarztes  
Stellv. Leitung Gyn. Krebszentrum  
Ltd. Oberarzt



**Dr. med. Carsten Lehment**  
Leitung Pränataldiagnostik  
Oberarzt



**Dr. med. Leyla Akpolat-Basci**  
Oberärztin Senologie  
Stellv. Ltg. Brustzentrum



**Abdrhman Maguz**  
Leitung Dysplasiesprechstunde  
Oberarzt



**Ahmed Farag**  
Oberarzt



Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Duisburg-Essen

## Klinikinformation



### Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zertifiziertes Brustkrebszentrum  
Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum  
Operativer Standort des Brustzentrums  
Essen I am Westdeutschen Tumorzentrum

Chefarzt

**Prof. Dr. med. Hans-Christian Kolberg**





## Liebe Patientinnen,

in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Marienhospitals Bottrop bieten wir eine Vielzahl an Leistungen rund um die Gesundheit der Frau an.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick darüber geben, wie dieses Angebot im Bereich der Gynäkologie aussieht. Sie finden bei uns das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Behandlung von Brustkrebs, Unterleibskrebs, Senkung und Inkontinenz, Myomen sowie die Schlüssellochchirurgie. Zu allen diesen Schwerpunkten bieten wir Spezialsprechstunden an, zu denen Ihr Frauenarzt Sie überweisen kann.

Für die Behandlung onkologischer Patientinnen sind wir ein zertifiziertes Brustzentrum und ein zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum.

Aber auch wenn wir uns hochspezialisierter und hochtechnisierter Mittel bedienen, steht im Zentrum unserer Bemühungen immer der Mensch, die Patientin, der wir nicht nur durch unser Können helfen, sondern für die wir auch menschlich ein fürsorglicher Ansprechpartner sein wollen!

Prof. Dr. med Hans-Christian Kolberg  
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

## SENOLOGIE (FRZ. SEIN - DIE BRUST) Erkrankungen der Brust

### ➤ **Zertifiziertes Brustzentrum Operativer Standort des Brustzentrums Essen I am Westdeutschen Tumorzentrum**

Im Marienhospital werden Brusterkrankungen aller Art behandelt. Die Patientinnen werden vom Frauenarzt in der Brustsprechstunde vorgestellt. Im Rahmen der Sprechstunde werden mit hochauflösendem Ultraschall und ggf. Hochgeschwindigkeitsstanziopsie die Ursachen diagnostiziert.

Sollte ein operativer Eingriff (z.B. bei einer Brustkrebs-erkrankung) notwendig sein, wird dieser unter Einsatz von onkoplastischen, d. h. die Form der Brust bewahrenden oder wiederherstellenden Methoden durchgeführt.

Auch die Wächterlymphknotenbiopsie, intraoperative Strahlentherapie, Rekonstruktionen nach Entfernung der Brust und kosmetische Operationen gehören zu unserem Spektrum.

Wenn dies in Frage kommt, bieten wir unseren Patientinnen die Behandlung im Rahmen klinischer Studien an, die über unser Studiensekretariat koordiniert werden. Über den gesamten Behandlungsverlauf werden unsere Patientinnen von unserer Breast Nurse begleitet.

Alle Therapieentscheidungen bei Brustkrebs erfolgen im Rahmen einer interdisziplinären Konferenz mit unseren Kooperationspartnern im Brustzentrums Essen I am Westdeutschen Tumorzentrum.

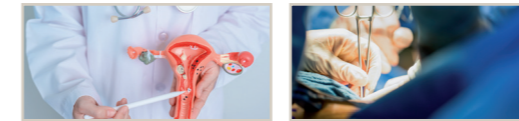


## GYNÄKOLOGISCHE ONKOLOGIE Hilfe bei bösartigen Erkrankungen

### ➤ **Zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum**

In der gynäkologischen Onkologie geht es um Krebserkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane. Alle großen onkologischen Operationen bei Karzinomen der Gebärmutter, der Eierstöcke und des Scheideneinganges werden in der Frauenklinik des Marienhospitals regelmäßig in hoher Zahl durchgeführt. Wie auch im Brustzentrum werden die Therapieentscheidungen im gynäkologischen Krebszentrum im Rahmen unserer interdisziplinären Tumorkonferenz getroffen.

In beiden Krebszentren wird Interdisziplinarität großgeschrieben. Zu unseren Behandlungsteams gehören neben uns Frauenärzten auch Radiologen, Nuklearmediziner, Pathologen, Strahlentherapeuten, Chirurgen, Onkologen und Psychoonkologen sowie nichtärztliche Kollegen wie unsere Breast Nurse, Study Nurse, Case Manager, Sozialdienst, Physiotherapeuten und ein Sanitätshaus. Selbstverständlich arbeiten wir auch eng mit Selbsthilfeorganisationen zusammen.



## UROGYNÄKOLOGIE Senkung und Inkontinenz

➤ Bei Problemen mit Senkung und Inkontinenz sind oft (aber nicht immer) Operationen notwendig. Um dies zu klären, führen wir in der Regel eine urodynamische Untersuchung im Rahmen unserer urogynäkologischen Sprechstunde durch. Wenn möglich, besprechen wir mit Ihnen Therapiekonzepte ohne Operation. Ist ein Eingriff erforderlich, bieten wir alle modernen OP-Verfahren wie z. B. das TVT, die ACT-OP, Botoxeinspritzungen, Netzeinlagen und die sakrale Neuromodulation an.

## BAUCHSPIEGELUNG Minimal-invasive Eingriffe

➤ Die sogenannten Schlüssellochoperationen sind aus der operativen Gynäkologie nicht mehr wegzudenken. Mit dieser schonenden OP-Methode klären und behandeln wir nicht nur Unterbauchschmerzen und Zysten, sondern führen auch ausgedehnte Eingriffe bei bösartigen Erkrankungen, Endometriose, Myomen und Verwachsungen durch.

## HYSTEREKTOMIE Entfernung der Gebärmutter

➤ Gebärmutterentfernungen führen wir in der Regel durch die Scheide durch, manchmal in Kombination mit einer Bauchspiegelung oder komplett endoskopisch. Nur sehr selten ist ein Bauchschnitt nötig.

## MYOME Nicht immer ein Fall für den OP

➤ In unserer Myomsprechstunde behandeln wir Patientinnen mit Beschwerden wegen gutartiger Knoten in der Gebärmutter. Die Therapiemöglichkeiten sind oft medikamentös oder operativ. In vielen Fällen können wir Ihnen aber auch ohne Operation helfen, zum Beispiel mit der Myomembolisation in Kooperation mit der Klinik für Radiologie im KKH.

## AMBULANTE OPERATIONEN

➤ Viele Eingriffe führen wir in unserem MediPARC ambulant durch, d.h. Sie können schon etwa 3 Stunden später wieder nach Hause gehen. Ob dies für Sie in Frage kommt, kann häufig schon Ihr Frauenarzt beurteilen und in Absprache mit uns organisieren.